

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung in den Band	1
2	Evaluierung der Verwaltungsvorschrift „Öffentlichkeitsbeteiligung“ und des damit zusammenhängenden „Leitfadens für eine neue Planungskultur“ des Landes Baden-Württemberg	5
2.1	Zusammenfassung Evaluation VwV ÖB	5
2.2	Einleitung	13
2.3	Evaluation der VwV Öffentlichkeitsbeteiligung	16
2.3.1	Anlass und Hintergrund	16
2.3.1.1	Die Besonderheit der VwV Öffentlichkeitsbeteiligung	17
2.3.1.2	Die Besonderheit der Evaluation	18
2.3.2	Auftrag der Evaluation und Evaluationsansatz	19
2.4	Öffentlichkeitsbeteiligung in Planungs- und Zulassungsverfahren	20
2.4.1	Verfassungs-, unions- und völkerrechtlicher Rahmen	21
2.4.2	Bestehende Regelungen	25
2.4.2.1	Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung	25
2.4.2.2	Frühe und nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung jenseits der VwV Öffentlichkeitsbeteiligung	36
2.4.3	Die Funktionen von Verwaltungsverfahren und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Planung und Genehmigung von Infrastrukturanlagen	39

V

2.5	VwV Öffentlichkeitsbeteiligung und Planungsleitfaden	44
2.5.1	VwV Öffentlichkeitsbeteiligung: Ziele, Grundsätze und Bedeutung	45
2.5.2	VwV Öffentlichkeitsbeteiligung: Anwendungsbereich und Adressatenkreis	47
2.5.3	VwV Öffentlichkeitsbeteiligung: Wesentliche Inhalte	48
2.5.3.1	Beteiligungsscoping und Umfeldanalyse	48
2.5.3.2	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	51
2.5.3.3	Nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung	53
2.5.3.4	Nachlaufende Öffentlichkeitsbeteiligung	54
2.5.4	Verknüpfung von VwV Öffentlichkeitsbeteiligung und gesetzlich regeltem Verwaltungsverfahren	55
2.5.5	Planungsleitfaden: Inhalt und Verhältnis zur VwV Öffentlichkeitsbeteiligung	60
2.6	Methodisches Vorgehen	61
2.6.1	Phasen der Öffentlichkeitsbeteiligung	61
2.6.2	Untersuchungsdesign	62
2.6.2.1	Datenbasis für die flächendeckende umfassende Analyse von Vorhaben	63
2.6.2.2	Datenbasis für die Wirkungsanalyse und Auswahl der Vorhaben	65
2.6.2.3	Ausgewählte Vorhaben für die Wirkungsanalyse	67
2.6.2.4	Quantitative Analysen	70
2.6.2.5	Qualitative Erhebungen	71
2.7	Empirische Evaluationsergebnisse	74
2.7.1	Kosten und Aufwände	74
2.7.1.1	Personalaufwände	74
2.7.1.2	Koordinierungsaufwand	78
2.7.1.3	Normstellen	80
2.7.1.4	Externe Aufwände	86
2.7.1.5	Zusammenfassung	89
2.7.2	Beteiligungsscoping und Umfeldanalyse	90
2.7.2.1	Informationen über Vorhaben, Planung und Durchführung	90
2.7.2.2	Aufwände	95
2.7.2.3	Akteure	95

2.7.2.4	Formate	97
2.7.2.5	Einstellungen, Bewertungen und Auswirkungen	98
2.7.2.6	Zusammenfassung	105
2.7.3	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	106
2.7.3.1	Informationen über Vorhaben, Funktionen und Tätigkeiten	107
2.7.3.2	Aufwände	109
2.7.3.3	Akteure	110
2.7.3.4	Formate	118
2.7.3.5	Einstellungen, Bewertungen und Auswirkungen	127
2.7.3.6	Zusammenhangsanalysen	148
2.7.3.7	Zusammenfassung	154
2.7.4	Nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung	156
2.7.4.1	Informationen über Verfahren, Funktionen und Tätigkeiten	156
2.7.4.2	Aufwände	157
2.7.4.3	Akteure	158
2.7.4.4	Formate	162
2.7.4.5	Einstellungen, Bewertungen und Auswirkungen	165
2.7.4.6	Zusammenfassung	175
2.7.5	Nachlaufende Öffentlichkeitsbeteiligung	176
2.7.5.1	Informationen über Verfahren, Funktionen und Tätigkeiten	177
2.7.5.2	Aufwände	178
2.7.5.3	Akteure und Dienstleister	179
2.7.5.4	Formate	183
2.7.5.5	Einstellungen, Bewertungen und Auswirkungen	187
2.7.5.6	Zusammenhangsanalysen	197
2.7.5.7	Zusammenfassung	203
2.7.6	Phasenübergreifende Ergebnisse	205
2.7.6.1	Einstellungen, Bewertungen und Auswirkungen	205
2.7.6.2	Planung und Ressourcen	213
2.7.6.3	Internes Wissensmanagement	217

2.7.6.4	Bewertung der VwV Öffentlichkeitsbeteiligung	217
2.7.6.5	Zusammenfassung	222
2.7.7	Verzahnung der informellen Öffentlichkeitsbeteiligung mit dem Verwaltungsverfahren	224
2.8	Zusammenfassende Betrachtung aller Ergebnisse und Empfehlungen	226
2.8.1	Aufwände	228
2.8.2	Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	229
2.8.3	Nicht-förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung	230
2.8.4	Nachlaufende Öffentlichkeitsbeteiligung	231
2.8.5	Phasenübergreifende Ergebnisse	232
2.8.6	Empfehlungen und Weiterentwicklung	233
	Literatur	236
3	Evaluierung des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Umweltverwaltungsrechts und zur Stärkung der Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich (Umweltverwaltungsgesetz)	243
3.1	Zusammenfassung Evaluation UVwG	243
3.2	Einleitung	252
3.3	Evaluation des Umweltverwaltungsgesetzes	253
3.3.1	Hintergrund	253
3.3.2	Auftrag der Evaluation und Evaluationsansatz	254
3.4	Öffentlichkeitsbeteiligung in Planungs- und Zulassungsverfahren	255
3.4.1	Verfassungs-, unions- und völkerrechtlicher Rahmen	257
3.4.2	Bestehende Regelungen	261
3.4.2.1	Förmliche ÖB	261
3.4.2.2	Frühe und nicht-förmliche ÖB jenseits von § 2 UVwG	272
3.4.3	Die Funktionen von Verwaltungsverfahren und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Planung und Genehmigung von Infrastrukturanlagen	277
3.5	Die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 2 UVwG	282
3.5.1	Das UVwG	282

3.5.2	§ 2 UVwG: Inhalt, Anwendungsbereich und Adressatenkreis	283
3.5.3	§ 2 UVwG: Verhältnis zu anderen Vorschriften	285
3.5.3.1	VwV ÖB	286
3.5.3.2	§ 25 LVwVfG BW	286
3.5.3.3	Bundesrechtliche Regelungen über das Verwaltungsverfahren	287
3.5.4	Verknüpfung der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 2 UVwG mit dem förmlichen Verwaltungsverfahren	287
3.6	Methodisches Vorgehen	291
3.6.1	Untersuchungsdesign	291
3.6.2	Datenbasis für die flächendeckende umfassende Analyse von Vorhaben	293
3.6.2.1	Datenbasis für die Wirkungsanalyse und Auswahl der Vorhaben	294
3.6.2.2	Ausgewählte Vorhaben für die Wirkungsanalyse	296
3.6.2.3	Quantitative Analysen	298
3.6.2.4	Qualitative Erhebungen	299
3.7	Empirische Evaluationsergebnisse	301
3.7.1	Kosten und Aufwände	304
3.7.1.1	Personalaufwände	304
3.7.1.2	Normstellen	306
3.7.1.3	Koordinierungstätigkeiten innerhalb der RP	312
3.7.1.4	Kosten	314
3.7.1.5	Zusammenfassung	316
3.7.2	Informationen über Vorhabenträger, Vorhaben, Funktionen und Tätigkeiten	317
3.7.2.1	Vorhaben der RP im Anwendungsbereich des § 2 UVwG	317
3.7.2.2	Vorhaben kommunaler und privater Vorhabenträger	318
3.7.2.3	Informationen über Vorhabenträger	321
3.7.2.4	Zusammenfassung	323
3.7.3	Zeitpunkt und Gestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung	323

3.7.3.1	Durchführung und Gründe	325
3.7.3.2	Startpunkt der frühen ÖB	326
3.7.3.3	Kommunikation über Ziele und Möglichkeiten der frühen ÖB	327
3.7.3.4	Zusammenfassung	328
3.7.4	Vorbereitung und Planung der Öffentlichkeitsbeteiligung	329
3.7.4.1	Planungsprozesse	329
3.7.4.2	Einbindung der Stakeholder	333
3.7.4.3	Planungsressourcen	333
3.7.4.4	Zusammenfassung	334
3.7.5	Akteure	335
3.7.5.1	Durchführende	335
3.7.5.2	Teilnehmende	339
3.7.5.3	Externe Dienstleister	343
3.7.5.4	Stimmung und Vertrauen zwischen den Akteuren	348
3.7.5.5	Zusammenfassung	351
3.7.6	Formate	353
3.7.6.1	Verwendete Formate durch die RP	353
3.7.6.2	Verwendete Formate öffentlicher und privater Vorhabenträger	359
3.7.6.3	Formatauswahl und Formatinformiertheit	361
3.7.6.4	Zielrichtung und Bewertung der Formate aus Sicht der Stakeholder	363
3.7.6.5	Zusammenfassung	365
3.7.7	Auswirkungen der Öffentlichkeitsbeteiligung auf Planung, Einstellungen und Akzeptanz	367
3.7.7.1	Einflüsse der frühen ÖB auf Planungen und Konsensfindung	367
3.7.7.2	Verfolgte Ziele der Vorhabenträger	377
3.7.7.3	Auswirkungen der frühen ÖB	383
3.7.8	Ressourcen	398
3.7.9	Kommunikation und Umgang mit Ergebnissen	401
3.7.9.1	Externe Kommunikation der Ergebnisse	402
3.7.9.2	Interner Umgang mit den Ergebnissen	405
3.7.10	Nutzen und Bewertung des § 2 UVwG	406

3.7.10.1	Nutzen und Mehrwert aus Sicht der Vorhabenträger	407
3.7.10.2	Bewertung der ÖB aus Sicht der Stakeholder	409
3.7.10.3	Zusammenfassung	413
3.8	Zusammenfassende Betrachtung aller Ergebnisse und Optimierungspotenziale	415
3.8.1	Vergleich der öffentlichen und privaten Vorhabenträger	417
3.8.2	Aufwände	419
3.8.3	Planung und Start der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung	419
3.8.4	Akteure und Atmosphäre	420
3.8.5	Öffentlichkeitsbeteiligungsformate: Charakter, Auswahl und Bewertungen	421
3.8.6	Auswirkungen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung	422
3.8.7	Bewertung und Nutzen	424
3.8.8	Optimierungspotenziale	425
	Literatur	427
4	Schlussbetrachtung	433